

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 270.

Samstag den 26. November

1859.

3. 529. a

K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 7. Oktober l. J., Z. 18211/2099, dem Georg Bomer, Ingenieur in England, über Einschießen seines Bevollmächtigten Eduard Schmidt, Zivill-Ingenieur in Wien, Stadt Nr. 341, auf die Erfindung eines eigenthümlich konstruirten tragbaren Gas-Erzeugers ein ausschließendes Privilegium für die Dauer von drei Jahren ertheilt. Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 7. Oktober l. J., Z. 18334/2116, dem Christoph Starke, Mechaniker und Vorstand der Werkstätte des k. k. polytechnischen Institutes in Wien, und dem Gustav Starke, Mechaniker ebendasselbst, auf die Erfindung eines Sicherheits-Schlosses mit eigenthümlich geformtem Schlüssel und Schlüsselloch, durch dessen innere Konstruktion das Öffnen mittelst Dietrich oder Sperrzeug unmöglich gemacht werde, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 7. Oktober 1859, Z. 18335/2117, der Rosalia Feisinger in Wien, Stadt Nr. 404, auf eine Verbesserung der wasserdichten Decktücher für Eisenbahnen und Dampfschiffe, wornach dieselben nicht zusammenfallen, sehr biegsam seien und nicht brechen, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 7. Oktober l. J., Z. 19533/2225, dem August Freiherrn von Karais in Wien, Alservorstadt Nr. 175, auf die Erfindung eines Hauptpfleges- und Schönheitsmittels, genannt „Eau jonthofuge“, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 12. Oktober 1859, Z. 18348/2125, dem Josef Georg Hetsch, Chirurgen und Zahnarzt in Pesth, auf die Erfindung eines Zahnreinigungsmittels, genannt „Kallala“, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 18. Oktober 1859, Z. 18333/2115, dem Vlasius Krefta, Oekonomiebefitzer zu Freiberg in Mähren, auf die Erfindung eines Fahrzeuges, welches durch die Kraft eines darauf sitzenden Menschen auf ebener Straße oder Bahn oder auf dem Wasser leicht in schnellen Lauf gebracht und erhalten werden könne, ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Das Handelsministerium hat unterm 12. Oktober 1859, Z. 19429/2206, das dem Leopold Metenmann auf die Erfindung eines Wagenthürschlosses unterm 3. Dezember 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 12. Oktober 1859, Z. 19536/2229, das dem Franz Fischer von Rößlerstamm, auf die Verbesserung in der Form der Achsen für Eisenbahnfahrwerke, deren Lagerzapfen außerhalb der Räder sich befinden, unterm 2. November 1857 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 12. Oktober 1859, Z. 19538/2231, das dem Georg Koch auf eine Verbesserung in der Befestigung der Lehre an den Metallknöpfen unterm 9. Oktober 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 12. Oktober 1859, Z. 19588/2235, das dem Salomon Schlein-

ger und Thomas Hansen auf die Verbesserung ihrer privilegiert gewesenen Vorrichtung, wodurch die von der Schnellpresse bedruckten Bögen auf mechanischem Wege aus- und umgelegt werden können, unterm 30. September 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.

3. 2058. (1) E d i f t. Nr. 3603

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Dr. Josef Savinscheg wider die Nikolaus Rajakovich'schen Erben die Klage peto. Verjähr- und Erlöschenklärung einer, auf der im Grundbuche ad Stadtgült Mödling sub Extr. Nr. 42 vorkommenden Realität zu Gunsten des Nikolaus Rajakovich haltenden Forderung pr. 600 fl. angebracht, worüber die Tagung auf den 28. Februar 1860, früh 9 Uhr hieranits angeordnet worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, so wurde zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten Herr Jakob Kof von Mödling als Kurator bestellt, mit welchem diese Rechtsache gerichtsordnungsmäßig durchgeführt werden wird.

Die Beklagten werden nun hiemit aufgefordert, zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem genannten Vertreter die Rechtsbeihilfe zukommen zu lassen oder einen andern Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gesetzlichen Wege einzuschreiten, widrigenfalls sie sich aus dieser Verabsäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 27. Oktober 1859.

3. 2059. (1) E d i f t. Nr. 3851

Vom k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Mibelyh von Mladiza erinnert, daß der in der Exekutionsache der Margareth Pauleschitz von Kerzh peto. 150 fl. C. M. c. s. c. ergangene Tabularbescheid vdo. 18. August 1859, Z. 2964, dem aufgestellten Kurator Herrn Jakob Kof von Mödling zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 6. November 1859.

3. 2061. (1) E d i f t. Nr. 1752

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Oloboznik, durch Herrn Dr. Raf von Laibach, gegen Martin Schaubl von Prevoje, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. Februar 1854 schuldigen 318 fl. 18 kr. C. M. c. s. c., die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Begierten gehörigen, im Grundbuche Wolfsbühl sub Urb. Nr. 33 vorkommenden Realtheiligkeit, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 419 fl. 20 kr. C. M. und der auf 6 fl. 34 kr. bewerteten Fahrnisse bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsungen, und zwar auf den 7. Jänner, auf den 7. Februar und auf den 8. März 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität zu Prevoje mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität mit Pfandstücken nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 20. Juli 1859.

3. 2062. (1) E d i f t. Nr. 3494

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Erkte vom 16. Juni 1859, Z. 1888, wird bekannt gemacht, daß, da auch zur zweiten Feilbietung der den Josef Kovazibich'schen Erben gehörigen, auf 63 fl. bewerteten Weingärten Top. Nr. 62 und 63 ad Herrschaft Kroisbach kein Kauflustiger erschienen ist, am 14. Dezember l. J. zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 12. Oktober 1859.

3. 2063. (1) E d i f t. Nr. 6952

Nachdem zu der in der Exekutionsache des Johann Martinzibich von Senosich, gegen Anton Eluga-

von Planina, peto. 680 fl. C. M. c. s. c., auf den 5. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietungstagsung kein Lizitant erschienen ist, so wird am 3. Dezember 1859 zum zweiten Termine geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. November 1859.

3. 2064. (1) E d i f t. Nr. 7093

Nachdem zu der in der Exekutionsache des Andreas Willanz von Zirkitz, Zessionär des Michael Ruz von Zelach, gegen Andreas Cassermann von Zirkitz Hs. Z. 114, peto. 400 fl. c. s. c., auf den 12. November l. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Lizitant erschienen ist, so wird am 13. Dezember l. J. zum zweiten Termine geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 13. November 1859.

3. 2065. (1) E d i f t. Nr. 4859

Da die in Gemäßheit des Erktes vom 4. November 1859, Z. 1659, auf den 19. November l. J. angeordnet gewesene parzellenweise zweite exekutive Feilbietung der in den Paul Kosnapf'schen Nachlaß gehörigen, auf 3597 fl. bewerteten, in Zuzhine gelegenen Realitäten erfolglos war, so wird nunmehr zur dritten, auf den 24. Dezember 1859 angeordneten Feilbietung derselben in loco Zuzhine geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 20. November 1859.

3. 2066. (1) E d i f t. Nr. 2367

Vom k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Kermel von Laß, H. Nr. 25, gegen Josef Guatz von Laß Verstadt Karloviz Nr. 19, wegen aus dem Vergleiche vdo. 10. Jänner 1857, Z. 122, schuldigen 315 fl. 6. B. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Begierten gehörigen, im Grundbuche des Stadtbominiums Laß sub Urb. Nr. 145 vorkommenden, in Laß, Karloviz Verstadt H. Nr. 19 liegenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 311 fl. 6. B. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsungen auf den 21. Dezember 1859, auf den 21. Jänner und auf den 22. Februar 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der dießigen Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 19. Oktober 1859.

3. 2027. (3) E d i f t. Nr. 2989

Von dem k. k. Bezirksamte Rastensfuß, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trigler und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Herr Gustav Freiherr v. Berg und Frau Louise Freiin v. Berg, durch ihren Nachhabere Herrn Josef Marquart von Rastensfuß, wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche des Gutes Thurn unter Rastensfuß sub Aktf. Nr. 1044 und 1045 vorkommenden Wein-gärten in Zank, dann der im Grundbuche der Herrschaft Rastensfuß sub Urb. Nr. 447, 451 und 469 vorkommenden Wiesen in Saloge, durch Ertheilung c. s. c. sub praes. 20. September 1859, Z. 2989, hieranits eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 11. Februar 1860 früh 9 Uhr mit dem Anbauge des §. 29 C. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Piernig von Rastensfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Rastensfuß, als Gericht, am 21. September 1859.

Z. 2031. (1)

Nr. 3129.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Burger, als Maria Alianah'schen Verpfändung von Krainburg, gegen Josef Sormann von Feistritz, wegen aus dem Urtheile vom 27. Jänner 1857, Z. 222, schuldigen 1000 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtkammeramt-Gült Krainburg sub Rekt. Nr. 45 verkommenen, zu Feistritz liegenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den 14. Dezember l. J., auf den 17. Jänner und auf den 17. Februar 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 7. Oktober 1859.

Z. 2032. (1)

Nr. 3864.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Litta, als Gericht, wird mit Bezug auf das Exk. vom 26. September l. J., Z. 3352, bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache des Alois Stöckler von Litta, wider Martin Adamzibich von Uffe, poto. 39 fl. 37 $\frac{1}{2}$ fr. ö. W. c. s. c., bestimmten ersten Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Martin sub Rekt. Nr. 16, und im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 17 $\frac{1}{2}$, vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 6. Dezember l. J., früh von 9—12 Uhr zur 2. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Litta, als Gericht, am 4. November 1859.

Z. 2041. (1)

Nr. 2678.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand, und des Fräulein Johanna Fischer von Laibach, gegen Agnes Kugel von Slogoviz, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen die angesuchte neuerliche exekutive Feilbietung der von der Agnes Kugel am 30. März 1859, im Exekutionswege um den Meistbot pr. 1665 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 979 vorkommenden, vorher dem Exekuten Josef Kugel gehörigen Hübrealität bewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung die einzige Tagsetzung auf den 23. Dezember Vormittag um 9 Uhr in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilgebotene Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem bisherigen Meistbote pr. 1665 fl. hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 16. Oktober 1859.

Z. 2042. (1)

Nr. 1864.

E d i f t.

Die mit diesgerichtlichem Exk. vom 28. März 1859, Z. 1111, in via executionis auf den 3. Juni l. J. angeordnete dritte Feilbietung der, dem Johann Supan von Strohin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg und Pfarrhof Naclab Urb. Nr. 41 et 1 vorkommenden Realitäten wird über Unverständnis beider Theile weiters auf den 21. Dezember l. J. mit Beibehaltung des vorigen Anhangs übertragen.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 31. Mai 1859.

Z. 2047. (1)

Nr. 3182.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Mödling, gegen Dato Bernzibich von Kunzhane Nr. 1, wegen an Grundentlastung schuldigen 11 fl. 39 $\frac{1}{2}$ fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Aindob sub Top. Nr. 512, fol. 165 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 19. Dezember 1859, auf den 20. Jänner und auf den 20. Februar 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 7. September 1859.

Z. 2048. (1)

Nr. 3184.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Mödling, gegen Jovo und Michael Dbradovizh von Raß Hs. Nr. 6, wegen an Grundentlastung schuldigen 50 fl. 56 fr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mödling sub Kurr. Nr. 1490, 1497, 1500 et 1501 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 53 fl. 55 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 23. Dezember 1859, auf den 23. Jänner und auf den 24. Februar 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 7. September 1859.

Z. 2049. (1)

Nr. 3185.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Mödling, gegen Mathias Jvanscheg von Radoviza, wegen an Grundentlastung schuldigen 69 fl. 31 fr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Aindob sub Top. Nr. 201, 205 u. 443 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 210 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 9. Jänner auf den 10. Februar und auf den 12. März 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 7. September 1859.

Z. 2050. (1)

Nr. 3186.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Mödling, gegen Martin Nemanizh von Oberloquitz Nr. 36, wegen an Grundentlastung schuldigen 28 fl. 41 $\frac{1}{2}$ fr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Kommanda Mödling sub Rekt. Nr. 155 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 772 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 13. Jänner, auf den 13. Februar und auf den 16. März l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 7. September 1859.

Z. 2051. (1)

Nr. 3187.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Mödling, gegen Marko Jaitizh von Radovizh, wegen an Grundentlastung schuldigen 76 fl. 51 $\frac{1}{2}$ fr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Kommanda Mödling sub Rekt. Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 587 fl. 50 fr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 16. Jänner, auf den 17. Februar und auf den 23. März l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubie-

tende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 7. September 1859.

Z. 2052. (1)

Nr. 3249.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Karfreuz von Tschernembl, gegen Marko Etanizh von Sledorf Hs. Nr. 1, wegen schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c., in die Reassumirung der exekution öffentlichen Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Kommanda Mödling sub Rekt. Nr. 113 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1562 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsetzungen auf den 20. Jänner, auf den 20. Februar und auf den 23. März l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 14. September 1859.

Z. 2055. (1)

Nr. 3396.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Vormundschaft der minderj. Martin Kuralt'schen Erben von Thurn, gegen Anna Jagicha von Berzhiz Hs. Nr. 9, wegen aus dem Urtheile ddo. 12. Mai 1852, Z. 2401, schuldigen 42 fl. 54 fr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Entaf und Thurn sub Urb. Nr. 190, Rekt. Nr. 164 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 399 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsetzungen auf den 10. Dezember l. J., auf den 20. Jänner und auf den 20. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 26. September 1859.

Z. 2056. (1)

Nr. 3426.

E d i f t.

Von dem k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird dem Georg Pleficz Realitätenbesitzer in Ura-
noviz bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Franz Labonscheg von Gradaz hieramts die Klage auf Zahlung einer Schuldforderung von 136 fl. 50 fr. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den 28. Februar 1860 früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschreibung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Da der gegenwärtige Aufenthalt des Beklagten dem Gerichte unbekannt ist, so wurde zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten Matbias Novak von Gradaz bestellt, mit welchem diese Rechts-sache durchgeführt werden wird.

Der Beklagte wird hiemit erinnert, zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder dem bestellten Kurator die Rechtsbehalte an die Hand zu geben oder einen andern Sachwaller zu ernennen und dem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt das Nothwendige zu verfügen, widrigens er sich die aus seiner Versäumung entstehenden Rechtsfolgen selbst beizumessen haben würde.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 3. Oktober 1859.

Z. 2057. (1)

Nr. 3556.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Theresia Olapan und Anna Sinal von Mödling erinnert, es seien die Exabulationsbescheide ddo. 10. August 1859, Z. 2860 u. 2861, poto. 1200 fl. und 300 fl. C. M., dem aufgestellten Kurator Hr. Jakob Roß in Mödling zugestellt worden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 12. Oktober 1859.